



Hygieneschutzkonzept

für den öffentlichen Eislaufbetrieb mit externen Schulen in der Hydro-Tech eisarena Königsbrunn

Vorwort

Das Hygienekonzept setzt die Anforderungen der 7. BayIfSMV vom 01.10.2020 sowie des Rahmenhygienekonzeptes Sport vom 20.06.2020 für den Trainings- und Spielbetrieb in der Hydro-Tech eisarena Königsbrunn um.

Verantwortlicher Betreiber der Eissportanlage ist das städtische Kommunalunternehmen Betrieb und Verwaltung der Eishalle Königsbrunn (BVE). Corona-Beauftragter des Betreibers ist dessen Vorstand Maximilian Semmlinger.

Das Hygienekonzept wurde vom BVE Königsbrunn erstellt. Es wird mit Wirkung zum 02.10.2020 in allen Bereichen der Hydro-Tech eisarena eingeführt und umgesetzt. Das aktuelle Hygienekonzept wird regelmäßig bei Veränderungen der gesetzlichen Vorgaben aktualisiert und an die verantwortlichen Personen des Betreibers sowie an seine Nutzer zur Umsetzung verteilt.

Gemäß der aktuellen 7. BayIfSMV sind Freizeiteinrichtungen wieder geöffnet. Hierzu zählt auch die Hydro-Tech eisarena. Gemäß den aktuell geltenden Hygieneschutzvorschriften beginnt am Samstag, 3. Oktober 2020, der öffentliche Eislaufbetrieb in der Hydro-Tech eisarena. Daher können auch wieder Eiszeiten an schulische Einrichtungen zur Erweiterung des Schulsportangebots vergeben werden.

Allgemeine Maßnahmen zur Prävention

- Aufklärung und Schulung der erforderlichen Hygienemaßnahmen aller am Betrieb beteiligten Personen.
- Allen Personen mit einer COVID-19 Infektionen, mit Kontakt zu COVID-19-Fällen in den vergangenen 14 Tagen, mit Symptomen einer akuten Atemwegserkrankung jeglicher Schwere oder mit Fieber, insbesondere Personen mit Krankheitsanzeichen, wird der Zutritt zur Hydro-Tech eisarena untersagt.
- Bei einem positiven Corona-Test im eigenen Haushalt oder bei einem Kontakt zu Erkrankten muss die betreffende Person 14 Tage aus dem Betrieb genommen werden und sich in häusliche Quarantäne begeben, es sei denn ein Corona-Test fällt negativ aus. Es herrscht Informationspflicht gegenüber dem BVE Königsbrunn.

- Eine Teilnahme am Eislaufbetrieb im Rahmen des Schulunterrichts wird untersagt, wenn Erkrankungssymptome bei Personen im eigenen Haushalt bzw. engen Kontaktpersonen vorliegen.
- Die Nutzer betreten die Hydro-Tech eisarena einzeln. Auf 1,5 m Abstand ist zu achten. Warteschlangen (Maskenpflicht) beim Betreten der Einrichtung sind zu vermeiden. Die Einlasssituation kontrollieren das Betriebspersonal und die anwesenden Lehrkräfte.
- Personen, die aus gesundheitlichen Gründen von der Maskenpflicht befreit sind, müssen bei Nachfrage durch das BVE-Personal, ein Attest vorlegen können. Ohne Attest erhält die Person keinen Zutritt zur Hydro-Tech eisarena.
- Das Tragen der Masken kontrollieren in erster Linie die jeweiligen Lehrkräfte. Bei wiederholten Vergehen macht das BVE Gebrauch von seinem Hausrecht, die jeweilige Person betreffend. Je nach Ausmaß, Häufigkeit und Schwere der Vergehen behält es sich der Betreiber vor, ganze Personengruppen von der Nutzung der Hydro-Tech eisarena für die gesamte Eissaison auszuschließen.
- Eine regelmäßige Flächendesinfektion aller Bereiche erfolgt vor dem Eintreffen der Besucher täglich bzw. je nach Beanspruchung der Bereiche mehrfach am Tag.
- Wo es möglich ist, sollen Türen offengelassen werden, um das Anfassen der Türgriffe zu vermeiden.
- Nach Ende der schulischen Eislaufzeit ist die Hydro-Tech eisarena einzeln und so schnell wie möglich zu verlassen.

Organisatorische Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsrisikos

- Hinweisschilder an mehreren Stellen: Händewaschen, Abstand halten, keine Begrüßung mit Handschlag, Husten & Nies-Etikette
- Separate Ein- und Ausgänge sollen ein Aufeinandertreffen der Besucher vermeiden.
- Die Lüftungsanlage sorgt für einen ausreichenden Luftaustausch im Hallenbereich.
- Markierungen für Wege und Abstände sollen helfen, die Abstandsregeln einzuhalten.
- Die Handdesinfektionsspender am Eingang/Ausgang sind von jedem Eintretenden zu nutzen.
- Gemäß den aktuellen Richtlinien gilt in Freizeiteinrichtungen für die Berechnung der maximalen Besucherzahl pro 10 m² eine Person. Die Eisfläche hat eine Größe von 1.800 m² zzgl. der Flächen im Eingangsbereich, Stadionumlauf und Sanitäreinrichtungen von weiteren 200 m² ergibt eine Gesamtfläche von 2.000 m². Demnach dürfen max. 200 Besucher die Hydro-Tech eisarena gleichzeitig aufsuchen. Ausgenommen hiervon ist das Betriebspersonal, Sicherheitsdienst, Feuerwehr, Polizei und Sanitäter.
- Zur Eindämmung der Pandemie wurden im Vorfeld sieben weitere Desinfektionsspender an neuralgischen Orten montiert.
- In der gesamten Hydro-Tech eisarena gilt eine Maskenpflicht. Die Besucher müssen die Maske solange auflassen, bis sie das Eis betreten, und wieder aufsetzen, wenn sie die Eisfläche wieder verlassen.

- Um die max. Besucheranzahl optimal zu kontrollieren, wurde die verbaute Einlasskontrolle um eine Zählsoftware erweitert, die dem Kassenpersonal konkret mitteilt, wie viele Personen sich derzeit in der Hydro-Tech eisarena befinden.
- Das Betriebspersonal ist mit Handschuhen und Mund-Nasen-Masken ausgestattet. Das Kassenpersonal arbeitet hinter einer Glaswand.
- Die beiden Zugangsschleusen wurden mit einer Plexiglaswand voneinander getrennt.

Belüftungssituation im Allgemeinen

- Die Hydro-Tech eisarena ist mit einer automatischen Belüftungsanlagen ausgestattet, die bei Nutzung mit Frischluftzuführung betrieben werden. Die Filter wurden vor Saisonbeginn komplett gewechselt.
- Der Umschnallraum besitzt neben zwei Deckenlüftern ebenfalls eine Frischluftversorgung über die Wandheizlüftungen.
- Das Stadion wird über ein automatisches Lüftungssystem über fünf große Außenlüfter regelmäßig mit Frischluft versorgt. Zusätzlich werden während jeder Eisauflbereitung die Eingangstüren und die gegenüberliegenden Rolltore auf die Außeneisfläche geöffnet, um einen zusätzlichen Luftaustausch zu generieren. Dabei ist auf die Lautstärke bzgl. der Nachbarschaft zu achten.

Reinigungskonzept

- Tägliche Grunddesinfektion der Umkleiden und der durch Vereine, Hobbymannschaften, Schulen und Besuchern beanspruchten Räumlichkeiten durch das BVE Königsbrunn.
- Regelmäßige Desinfektion der Umkleideräume nach Gruppenwechsel erfolgt durch den Betreiber BVE Königsbrunn.

Eislaufen im Rahmen des Schulunterrichts

- Der Eingangsbereich wurde in einen Ein- und Ausgangsbereich aufgeteilt. Der Zugang zur Eisarena erfolgt über die rechte Eingangstüre, von außen gesehen. Der Ausgang erfolgt über die linke Türe, wodurch sich die Ströme nicht treffen können.
- Im Sinne der Infektionskettennachverfolgung gibt die verantwortliche Lehrkraft eine Kopie der Klassenliste beim BVE-Personal an der Kasse ab oder lässt diese im Vorfeld der BVE-Verwaltung elektronisch zu kommen. Ohne Datenblatt darf keine Schulklasse in die Hydro-Tech eisarena gelassen werden. Es ist angedacht, auf der BVE-Homepage ein Formblatt zum Download und zum Vorabausfüllen bereitzustellen.
- Die Personaldaten werden gemäß der geltenden Datenschutzgrundverordnung für max. vier Wochen aufbewahrt und danach vernichtet.

- Der Umschnallraum wird nicht wie in gewohnter Weise zur Verfügung stehen. Je nach Belegungsdichte kann es sein, dass die Schulklassen auf die Umkleidekabinen im Nordtrakt ausweichen müssen, damit es zu keinen Gruppenvermischungen bzw. –überschneidungen mit anderen Schulklassen kommen kann. Der Zugang hierzu erfolgt ebenfalls aus Norden über BVE-Betriebshof an der Königsallee.
- Es gilt grundsätzlich der Kabinenbelegungsplan des BVE.
- Die Schülerinnen und Schüler sind angehalten, ihre eigenen Schlittschuhe mitzubringen, diese in den bereitgestellten Bänken im Stadionumlauf anzuziehen und bestmöglich umgezogen zum Eislaufen zu erscheinen. Je nach Belegungsdichte benötigt das BVE bereits im Vorfeld die Anzahl und Schuhgrößen der benötigten Schlittschuhe, um diese rechtzeitig zur Verfügung stellen zu können.
- Aufgrund der Hygieneschutzmaßnahmen können weder das BVE Königsbrunn noch der Schlittschuhverleih Schutzausrüstung, wie Helme, Handschuhe oder Mützen, an die Schulklassen ausgegeben werden.
- Den Lehrkräften steht wie bisher der Sanitätsraum zum Umziehen zur Verfügung.
- Es stehen nur die Spinde im Stadionumlauf zur Verfügung.
- In allen sanitären Einrichtungen sind Flüssigseifenspender installiert, die regelmäßig auf den Füllstand überprüft werden. Einmalhandtücher stehen zu Verfügung. Die maximal zulässige Personenzahl ist an den Türen der Toiletten anschlag.
- Die BVE-Sk8bar ist gesperrt.
- Begleitpersonen von Kindern bei schulischen Eislaufveranstaltungen müssen auf der Tribüne Platz nehmen.

gez.

M. Semmlinger

Vorstand BVE Königsbrunn